

ist Klimaschutz ist Bodenschutz

1 0 0 b i s 3 0 0  
J a h r e  
b r a u c h t e s ,  
b i s e i n  
Z e n t i m e t e r  
f r u c h t b a r e r  
B o d e n  
e n t s t e h t .

Nur ein paar Sekunden brauchte es, bis  
ihn Starkregen davon spült

In einer Handvoll Boden tummeln sich mehr

# Lebewesen,

als es Menschen auf der Erde gibt

Der artenreichste Lebensraum der Erde:

UNTER DEINEN FÜßEN.

Das **Herzstück** eines fruchtbaren  
Bodens ist **Humus**.

Kompost macht  
Küchenabfälle zu  
wertvollem Humus –  
das spart Dünger und  
schützt das Klima.

~~Kein Wasser, keine Luft:~~

Versiegelung

tötet Bodenleben.

In Deutschland werden jeden  
Tag so viel Boden wie 78  
Fußballfelder unter Beton und  
Asphalt begraben.

Monokulturen,  
Überdüngung und  
chemische Pestizide  
schädigen das Bodenleben.

Intensive  
Landwirtschaft **killt**  
das Leben im Boden.

Pestizide zerstören nicht  
nur Schädlinge, sondern  
auch nützliche  
Bodenlebewesen.

Klimaschützer Boden: Im  
Boden ist mehr CO<sub>2</sub>  
gespeichert als in allen  
Wäldern der Erde zusammen

**What would nature do**  
Permakultur orientiert  
sich an der Natur und  
schützt so das Klima.



**Bei Starkregen saugen  
intakte Böden Wasser  
auf - das schützt vor  
Überschwemmungen.**

Gesunde Böden helfen gegen  
Dürren und Starkregen und  
mildern so Klimafolgen ab.

# Bodenschutz for Dummies:

- Biologisch düngen
- Boden bedeckt halten
- vielfältig bepflanzen
- wenig umgraben

Indigene Völker Südamerikas nutzen Mischkulturen schon seit Jahrhunderten – ihr uraltes Erfolgsrezept

**Mais,  
Bohnen  
& Kürbis.**

Biolandwirtschaft schützt  
Böden und das Leben  
darin – ganz ohne  
chemische Pestizide und  
synthetische Dünger.

**Weltweit bewirtschaftet 1 % der  
Betriebe mehr als 70 % der  
landwirtschaftlichen Nutzflächen.**

Wenn wir die globalen Ackerflächen

**ALLE**

gerecht aufteilen würden, reichen sie für

Global stehen jedem Menschen rund

2.000 m<sup>2</sup>

Ackerfläche zu.

Lebensmitteln und Kleidung.

Als Europäer\*in beanspruchen wir aber etwa

3.000 m<sup>2</sup>

– durch Importe –

Pestizide, die in der EU  
als zu gefährlich gelten,  
werden weiterhin in den  
Globalen Süden  
exportiert – dank BASF,  
Bayer und Syngenta.

Dort, wo Menschen am wenigsten zum Klimawandel beitragen, sind die Folgen für die Landwirtschaft oft am härtesten – im Globalen Süden.

Weltweit sind weniger als  
20 % der  
landwirtschaftlichen  
Betriebe im Besitz von  
Frauen.

Von wegen gleichberechtigt!  
Frauen in der Landwirtschaft  
haben weniger Land, sind bei  
der Kreditvergabe  
benachteiligt und machen  
mehr unbezahlte  
Care-Arbeit.